

**Protokoll der Sitzung der AG Sacherschließung am 23.09.92
an der WLB Stuttgart**

Teilnehmer:

Herr Didszun	BPH Weingarten
Herr Haubold	UB Mannheim
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Janka (Protokoll)	SWB-Verbundzentrale
Herr Kowalk	UB Saarbrücken
Herr Schleifenbaum	UB Stuttgart
Frau Schmitt (Vorsitz)	UB Kaiserslautern
Frau Schneider	WLB Stuttgart
Herr Vogeler	FHB Stuttgart
Herr Wilkens	UB Konstanz

Entschuldigt:

Herr Kandil	UB Karlsruhe
Herr Lagler	UB Tübingen

Gäste:

Herr Ehrle (zeitw.)	WLB Stuttgart
Frau Hirschberg	UB Heidelberg
Herr Jochum	UB Konstanz
Frau Junginger	WLB Stuttgart
Frau Klein	UB Hohenheim
Frau Mauthe	UB Karlsruhe
Frau Payer (Vertr. d. Katalog AG)	FHB Stuttgart
Frau Scholz	WLB Stuttgart
Herr Seeliger	UB Heidelberg
Frau Vetter	WLB Stuttgart
Frau Westerteicher	WLB Stuttgart

Zur Kenntnis an die übrigen Hauptteilnehmerbibliotheken.

Ort u. Termin der nächsten Sitzung: 10. November 1992 in der UB Karlsruhe

Tagesordnung:

TOP 0 Protokoll der letzten Sitzung; Tagesordnung
TOP 1 Mitteilungen, Verschiedenes
TOP 2 Bericht der Verbundzentrale
TOP 3 Testphase: Beginn, Organisation, Statistik
TOP 4 Verschiedenes siehe TOP 1

TOP 0 Protokoll der letzten Sitzung; Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Korrekturen genehmigt.
In der Tagesordnung wird TOP 4 Verschiedenes unter TOP 1 behandelt.

TOP 1 Mitteilungen, Verschiedenes

- Mitteilung der UB Freiburg

Frau Schmitt teilt mit, daß Herr Raffelt von der UB Freiburg der AG Sacherschließung nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Ein neuer Vertreter der UB Freiburg in der AG Sacherschließung wurde nicht benannt. Außerdem werden Herr Raffelt und Frau Karrasch nicht an der Testphase teilnehmen.

Die Mitteilung wird bei den Anwesenden mit Bedauern aufgenommen. Es wird die Frage geäußert, ob die UB Freiburg generell nicht an einer gemeinsamen Sacherschließung im Verbund interessiert ist.

Frau Schmitt wird beauftragt, in einem Brief an den Ltd. Bibliotheksdir. der UB Freiburg, Herrn Kehr, anzufragen, wie die UB Freiburg grundsätzlich zu einer weiteren Mitarbeit in der AG und zu einer kooperativen Sacherschließung nach RSWK im Verbund steht.

- **Landeseinheitlicher OPAC**

Frau Schmitt berichtet von einem Gespräch mit Herrn Mönnich von der UB Karlsruhe über die Vorgaben und Wünsche der AG Sacherschließung zur Sacherschließungskomponente beim landeseinheitlichen UNIX-OPAC (siehe Protokoll der letzten Sitzung BIKO-Ladeprogramm). Herr Mönnich betonte in diesem Gespräch, daß das Projekt vorrangig die Aufgabe hat, die Formalerschließungskataloge zu ersetzen. Deswegen wird zunächst die Sacherschließungskomponente zurückgestellt. Außerdem wird auf Probleme bei der Abbildung der Ketten hingewiesen.

Die AG Sacherschließung wird sich in ihrer nächsten Sitzung an der UB Karlsruhe vor Ort über den landeseinheitlichen OPAC informieren. Als Termin wird der 10. November 1992 festgelegt.

Grundsätzlich wird von der AG Sacherschließung die Befürchtung geäußert, daß die Sacherschließung im zukünftigen landeseinheitlichen OPAC einen geringen Stellenwert einnimmt.

Insbesondere die UB Stuttgart stellt die Frage, inwieweit der Fortbestand und die Qualität ihres Sachkataloges gesichert ist, wenn der Zetteldruck in der SWB-Verbundzentrale reduziert oder gänzlich abgeschafft wird und durch den geplanten landeseinheitlichen OPAC ersetzt werden soll.

[Anmerkung der Verbundzentrale:

Es kann davon ausgegangen werden, daß eine Ausgabe der Kataloge auf Zettel bei Bedarf weiterhin gesichert ist. Ob der Zetteldruck z.B. der UB Stuttgart weiterhin von der Verbundzentrale geleistet wird oder ob lokale Lösungen anzustreben sind, wird noch verhandelt werden.]

Im Hinblick auf die OPAC-Diskussion finden die Mitglieder der AG Sacherschließung im Anhang zu diesem Protokoll die Untersuchungsergebnisse einer Benutzerumfrage zum OPAC der ETH Zürich (ETHICS).

- **PICA-Demonstration**

Die Württembergische Landesbibliothek weist noch einmal auf den jetzt definitiven Termin am 16. Oktober 1992 für die Vorstellung des niederländischen PICA-Systems hin. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr an der FHB Stuttgart und wird am Nachmittag schwerpunktmäßig die Sacherschließungskomponente zum Thema haben.

- **DB-Veranstaltung zu RSWK für wirtschaftswissenschaftliche Fächer**

Frau Schmitt weist auf eine Veranstaltung am 28./29. Sept. 1992 in der Deutschen Bibliothek hin, in der Fachreferenten über RSWK und die SWD in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern diskutieren werden. Frau Scholz von der WLB Stuttgart erklärt sich bereit, als Vertreterin des SWB an der Veranstaltung teilzunehmen.

- **EG-RSWK-Sitzungsprotokolle**

Inzwischen sind die endgültigen, genehmigten Protokolle der letzten beiden Sitzungen der EG RSWK eingetroffen. Sie werden an alle Mitglieder der AG Sacherschließung im Anhang zu diesem Protokoll verschickt.

Frau Schmitt bittet die SWB-Verbundzentrale die geplante "Weiterentwicklung des SWD-Formats" zu überprüfen. Insbesondere die geplante Regelung bei den EVKs (=> "Eigentlich Verknüpfungskette und Benutze Kombination"-Hinweis in der SWD) erscheint ihr für die Anwendung im SWB-Verbund problematisch zu sein. Herr Janka wird dies prüfen und beim HBZ in Nordrhein-Westfalen anfragen, wie dort die geplanten Änderungen umgesetzt werden sollen.

TOP 2 Bericht der SWB-Verbundzentrale

Herr Janka berichtet über den Stand der Arbeiten in der SWB-Verbundzentrale:

- Regionales Schlagwort

Die Retrospektive Verschlagwortung im Titelstambereich ist bis zum Jahrgang '91 abgeschlossen. Wegen Änderungen im DB-Änderungsdienst ab Januar 1992 müssen zunächst die Programme angepaßt werden, bevor der komplette Jahrgang 1992 eingespielt und die laufende Ergänzung wöchentlich fortgesetzt werden können.

Die ausgegebenen Fehlerprotokolle werden z.Zt. in der Verbundzentrale abgearbeitet.

Bei offensichtlichen Verknüpfungsfehlern oder falsch vergebenen Schlagwortketten bittet Herr Janka um eine entsprechende Meldung an die Verbundzentrale über die Kategorien rem/adr.

Die Kategorien rem/adr im regionalen Schlagwortstambereich sind z.Zt. für die Erfassung in SWD-Sätzen gesperrt. Der Fehler wird noch vor Beginn der Testphase behoben. Außerdem wird die Suchbegriffsaufbereitung an die in der Titelstammdatei angeglichen.

- Lokales Schlagwort

Die Generierungsarbeiten stehen kurz vor dem Abschluß. Demnächst kann also eine Freigabe der Lokalen Schlagwortstammdatei erfolgen. In der DEMO-Datenbank kann schon getestet werden, allerdings sind z.Zt. noch kleinere Fehler zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der Altdaten kann erst erfolgen, wenn das Neuladen der GKD beendet ist.

- Sperrung des Regionalen Eppelsheimer

Da in der letzten Sitzung die Realisierung einer kooperativen Sacherschließung nach der Methode Eppelsheimer für nicht realisierbar gehalten wurde und die entsprechenden Kategorien im Titelstambereich nicht belegt werden, schlägt Herr Janka die Sperrung der Regionalen Eppelsheimerstammdatei und der betreffenden Titeltkategorien vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ebenfalls zur Diskussion stellt Herr Janka die Sperrung der Pauschal-Verweiskategorien im regionalen Schlagwortstambereich. Hierfür erbitten sich die Mitglieder der AG Bedenkzeit. Die Abstimmung darüber wird auf die nächste oder übernächste Sitzung verschoben.

TOP 3 Testphase: Beginn, Organisation, Statistik

Herr Janka verteilt das Kapitel 7 der neuen "Merkblätter" zum Bereich Schlagwortkatalogisierung in der SWB-Datenbank. Die Ergänzungen, die Frau Schmitt in das Kapitel 7.1.2 "Prinzipien der Verschlagwortung" eingearbeitet hat, sind zwischenzeitlich berücksichtigt worden. Die Austauschblätter (es handelt sich um die Seiten 2 - 8) befinden sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Ebenfalls im Anhang zu diesem Protokoll befindet sich eine aktualisierte Liste der Teilnehmer an der Testphase "Kooperative Sacherschließung nach RSWK im SWB-Verbund".

Für die Testphase wird festgelegt, daß bei Vergabe mehrerer Schlagwortketten in Kategorie 502 die Kategorieerkennung und das Kürzel des Bearbeiters/Fachreferenten erfaßt wird.

Beispiel:

502 SW: 590:KLUB/SGS; 592:KNUB/SWS).

In Abweichung von der Praxis in der Formalerschließung wird beschlossen, bei Verwendung von rem/adr im Titel- oder Schlagwortstammbereich als Adresse oder Absender das BKZ, nach dem Schrägstrich die Kennung "S" **und** das Bearbeiterkürzel zu verwenden (z.B. KNUB/SWS). Die zu verwendenden Adressen/Absender sind in der aktuellen Teilnehmerliste im Anhang zu diesem Protokoll zu ersehen.

Für allgemeine Mitteilungen, die alle Testteilnehmer betreffen, können REMs im Titelstammbereich unter der Adresse RSWK (also in Kategorie **adr RSWK**) erfaßt und abgefragt werden. Diese REMs sollten von den Testteilnehmern regelmäßig (am besten täglich) abgefragt werden. Dies geschieht mit der Suchanfrage **at rem=rswk**.

Auf Anfrage von Herrn Wilkens wird festgelegt, daß bei Neuerfassung eines Schlagwortsatzes auch das Begriffsumfeld (UB, OB, VB) und in Kategorie S02 Quelle und Definitionen angegeben werden sollen.

Der Beginn der Testphase wird auf Wunsch der UB Kaiserslautern auf den 14. Oktober, die Dauer auf 4 Monate festgelegt.

Konstanz, den 6.10.1992

Dieter Janka